



Gewerbegebiet Benedikt-Auchtwiesen, Weinstadt Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum

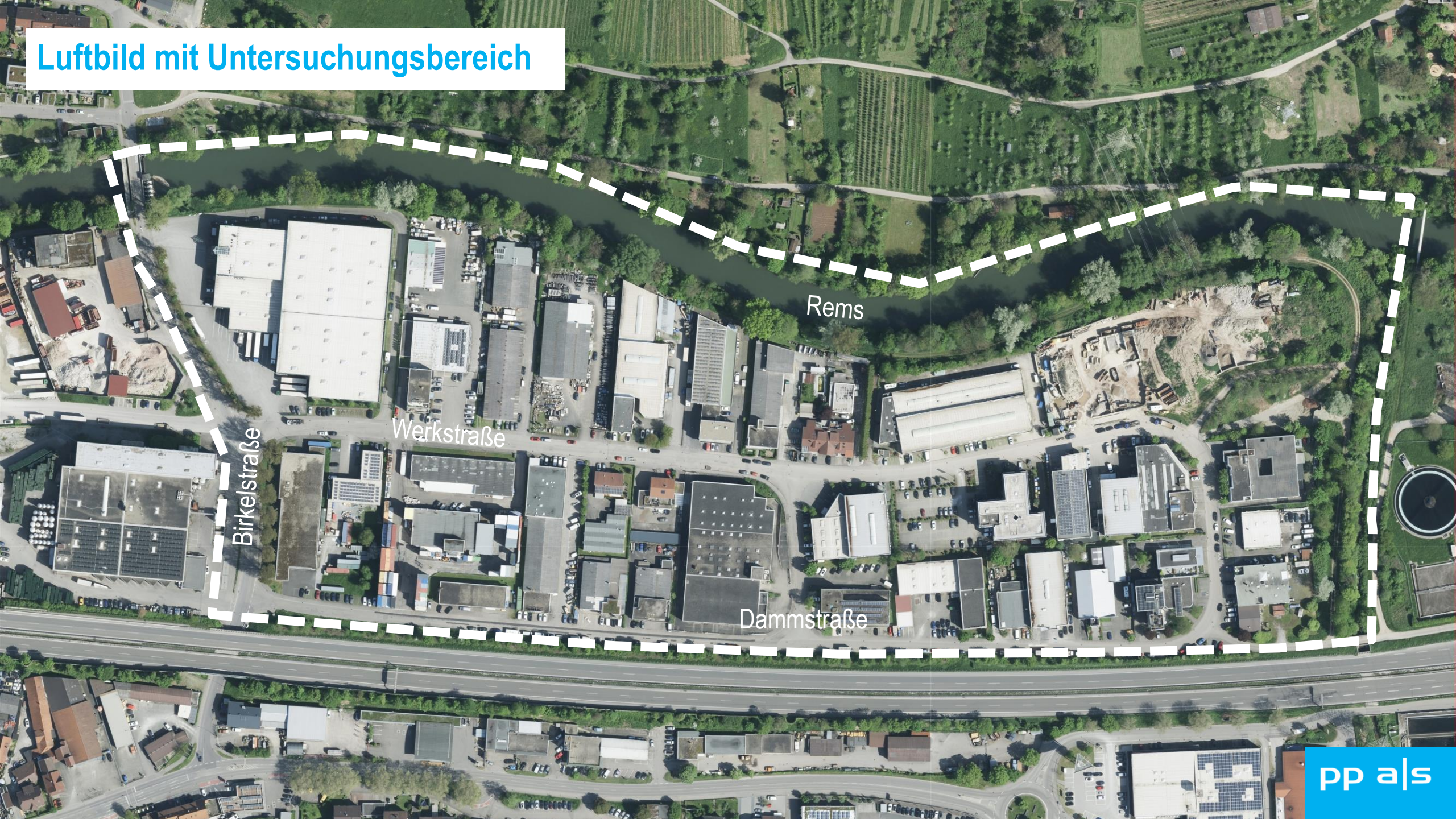
13.05.2024

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH

pp a | s

Analyse

Luftbild mit Untersuchungsbereich



Analyse – Defizite

Zugang zum Fluss abgesperrt

Ungeeignete Fahrradinfrastruktur

Private Einfahrt unterbricht Gehweg

Tempo 50

Überdimensionierte Aufweitung

Private Einfahrt unterbricht Gehweg

Schadhafter Gehweg- und Fahrbahnbelag

Hoher Versiegelungsgrad

Keine Adressbildung zur Bundesstraße

Kein Gehweg

Altlasten

Fehlende Einsehbarkeit, mangelnde Gestaltung

Ungepflegter Grünbereich

Fehlende fußläufige Verbindung, beide Richtungen



Analyse – Defizite



Fehlende Radverkehrsführung



Belagsschäden



Ungeordneter Straßenraum



Einschränkung der Gehwege



Abgesperrter Flusszugang



Altlasten

Analyse – Potenziale

„Trappeler Ei“ mit Einstiegsstelle des Kanuvereins

Ackelen

Flussraum
Rems

Brückenstraße

Baumbestand
Fluss

Raumprägende
Baumreihen

Rems

Rems

Stärkung der
Radwegebeziehung

Neuordnung des
Straßenraums

Querverbindung
zum Fluss

Potenzielle großräumige
Grünvernetzung
(„Grünes T“)

Breiter
Straßenraum

Adressbildung Gewerbe-
standort Weinstadt an
Bundesstraße

Werkstraße

Werkstraße

Dammstraße

Dammstraße

Analyse – Potenziale



Remsufer



Remsufer mit Baumbestand



Raumprägende Baumreihe



Querverbindung zum Fluss

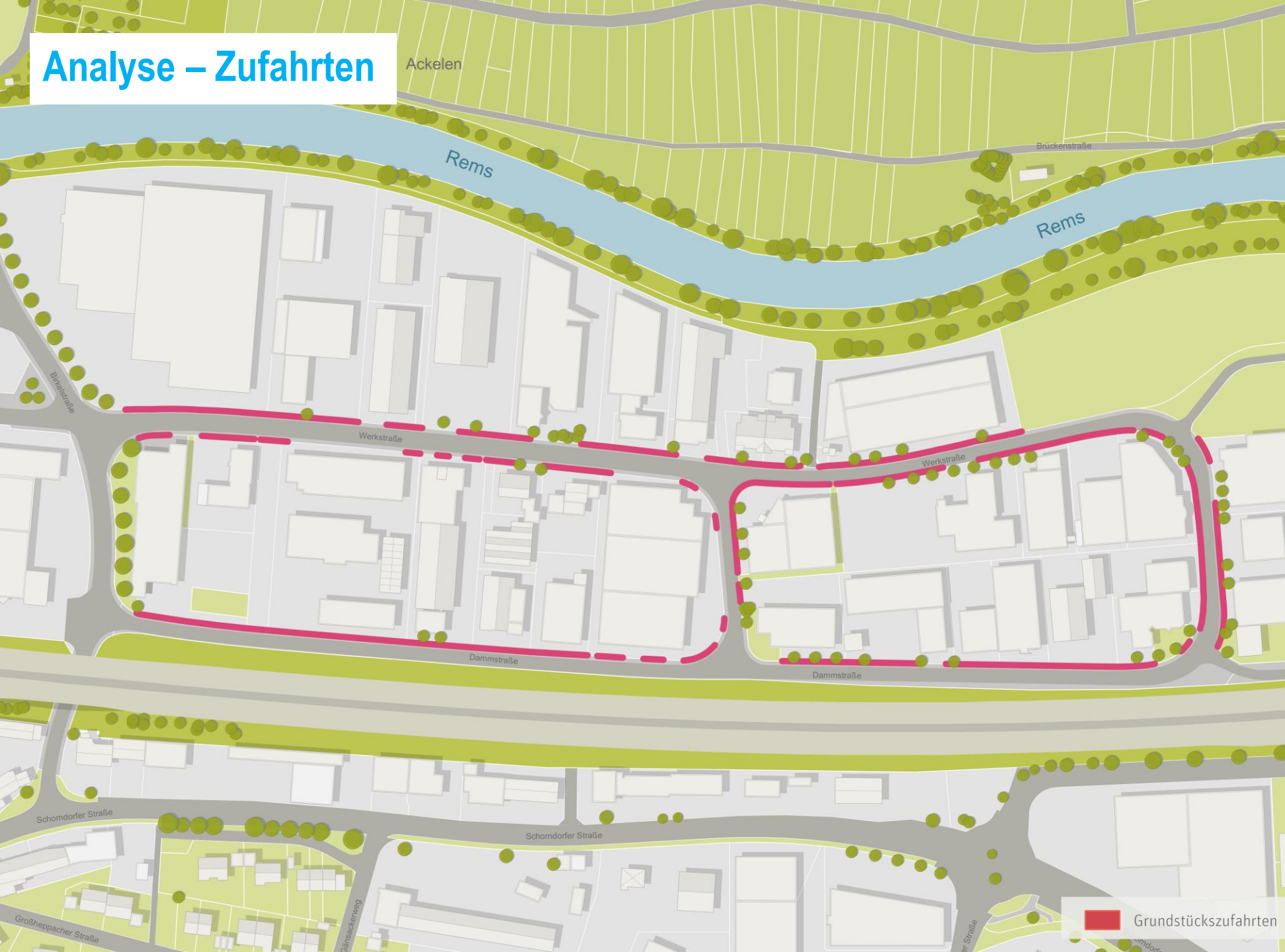


Langfristige Anbindung nach Norden



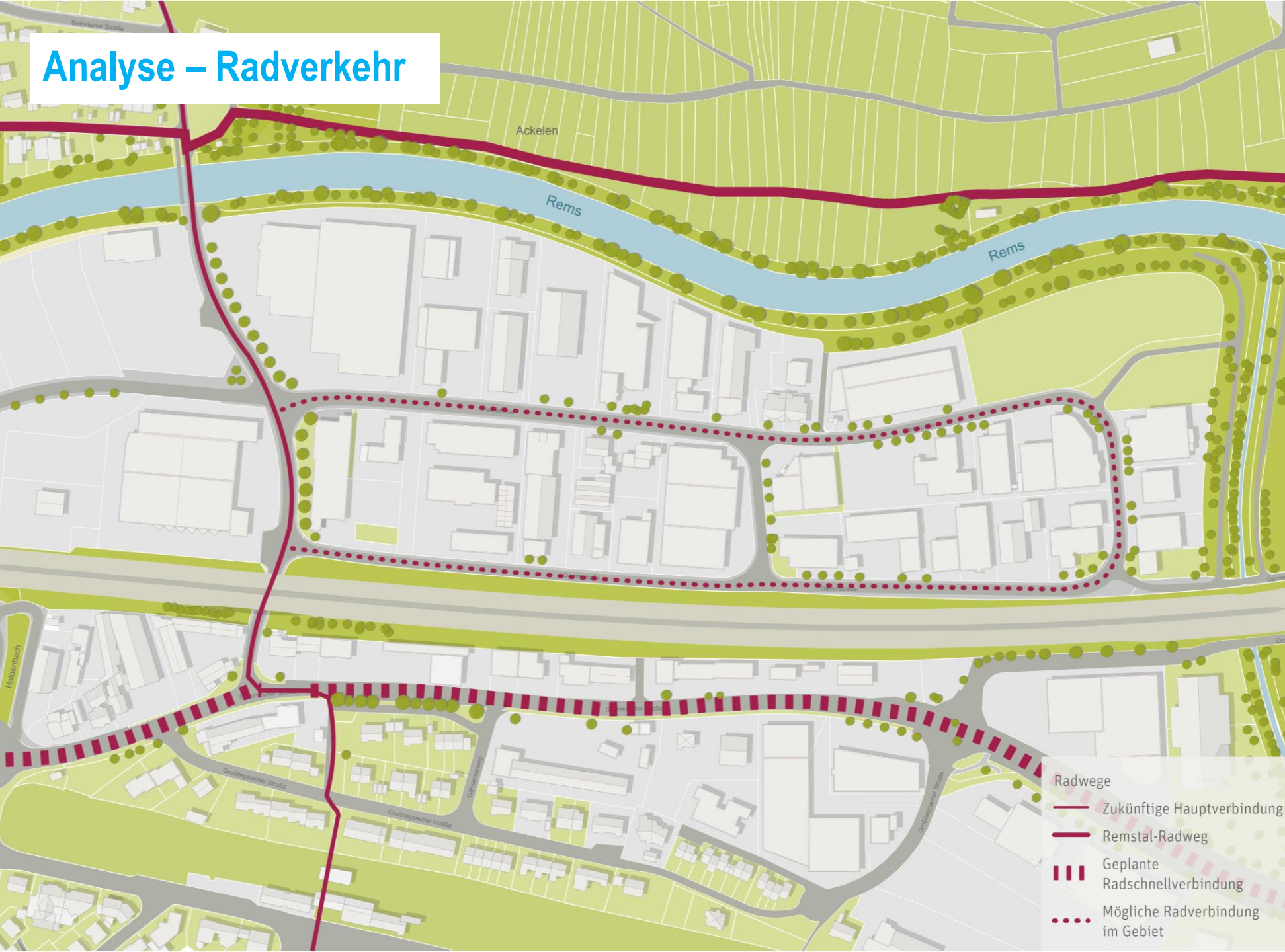
Breiter Straßenraum

Analyse – Zufahrten



- Aktuell lange Abschnitte mit Zufahrten / Senkrechtparkständen entlang der Straße > Einschränkung im Straßenraum
- Neuer Bebauungsplan wurde kürzlich vom VGH für unwirksam erklärt. Eine Neuaufstellung soll erfolgen. Beschränkung der Zufahrtsbreiten auf 10 m weiterhin sinnvoll.

Analyse – Radverkehr



- Überregionaler Radweg am nördlichen Remsufer
> Fokus auf Tourismus
- Geplanter Radschnellweg auf der Schorndorfer Straße, Alternative Führung durch das Gewerbegebiet kann in der weiteren Planung berücksichtigt werden
- Wichtige Radverbindung durch das Gebiet, aber ohne Infrastruktur

Konzeption

Übergeordnete Maßnahmen

**Straßenraum A
Neuverteilung**

Einmündungsbreite
reduzieren
(Schleppkurven)

Sichere
Radwegeführung

Zugang Rems
langfristig

**Uferzone E
Neuverteilung**

Remsufer attraktiver
gestalten + Zugänglichkeit
→ durchgängiger Uferweg

Langfristige
fußläufige Vernetzung
nach Osten

**Straßenraum B
Neuverteilung**

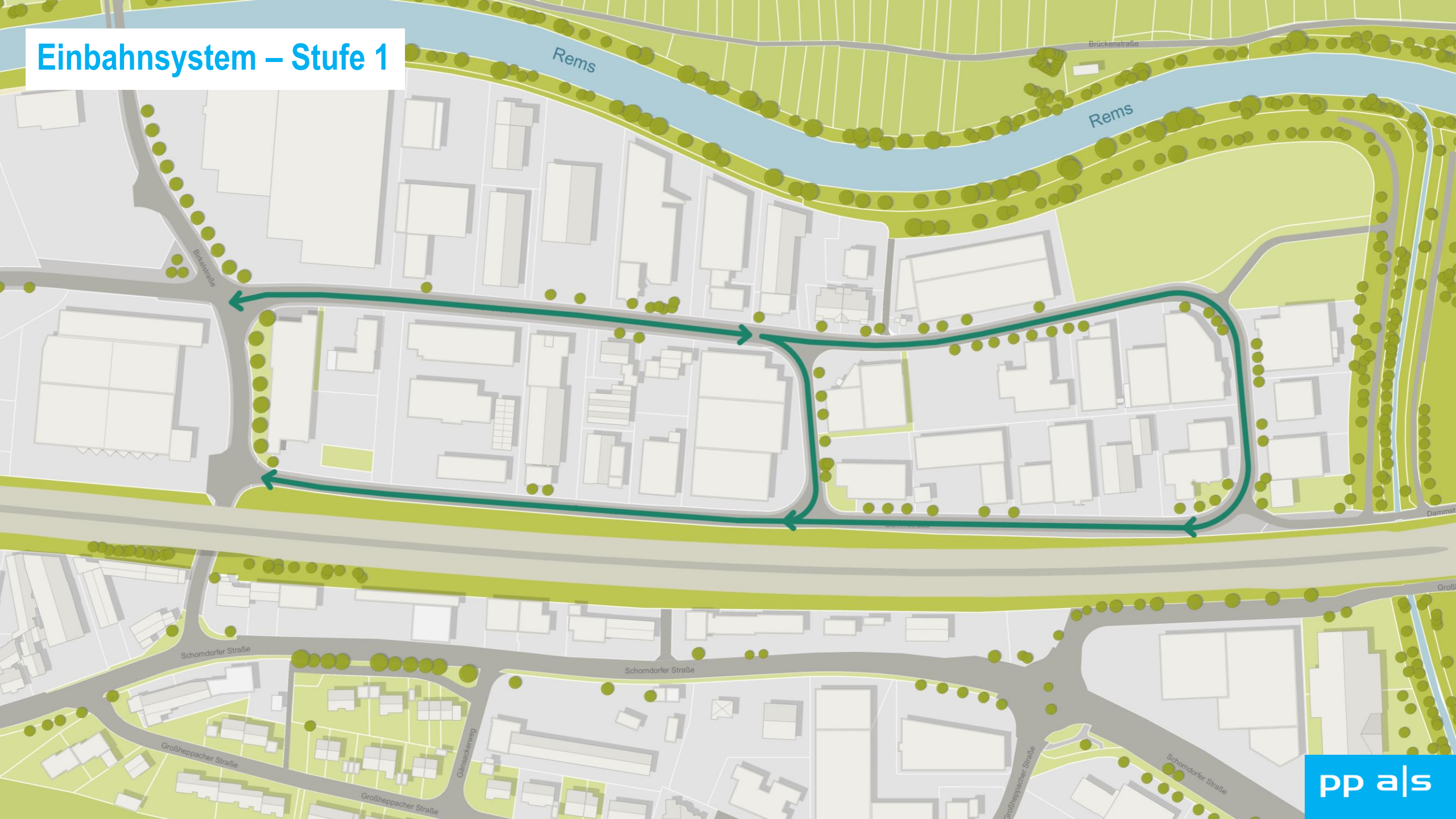
Einbahnsystem

**Straßenraum C
Neuverteilung**

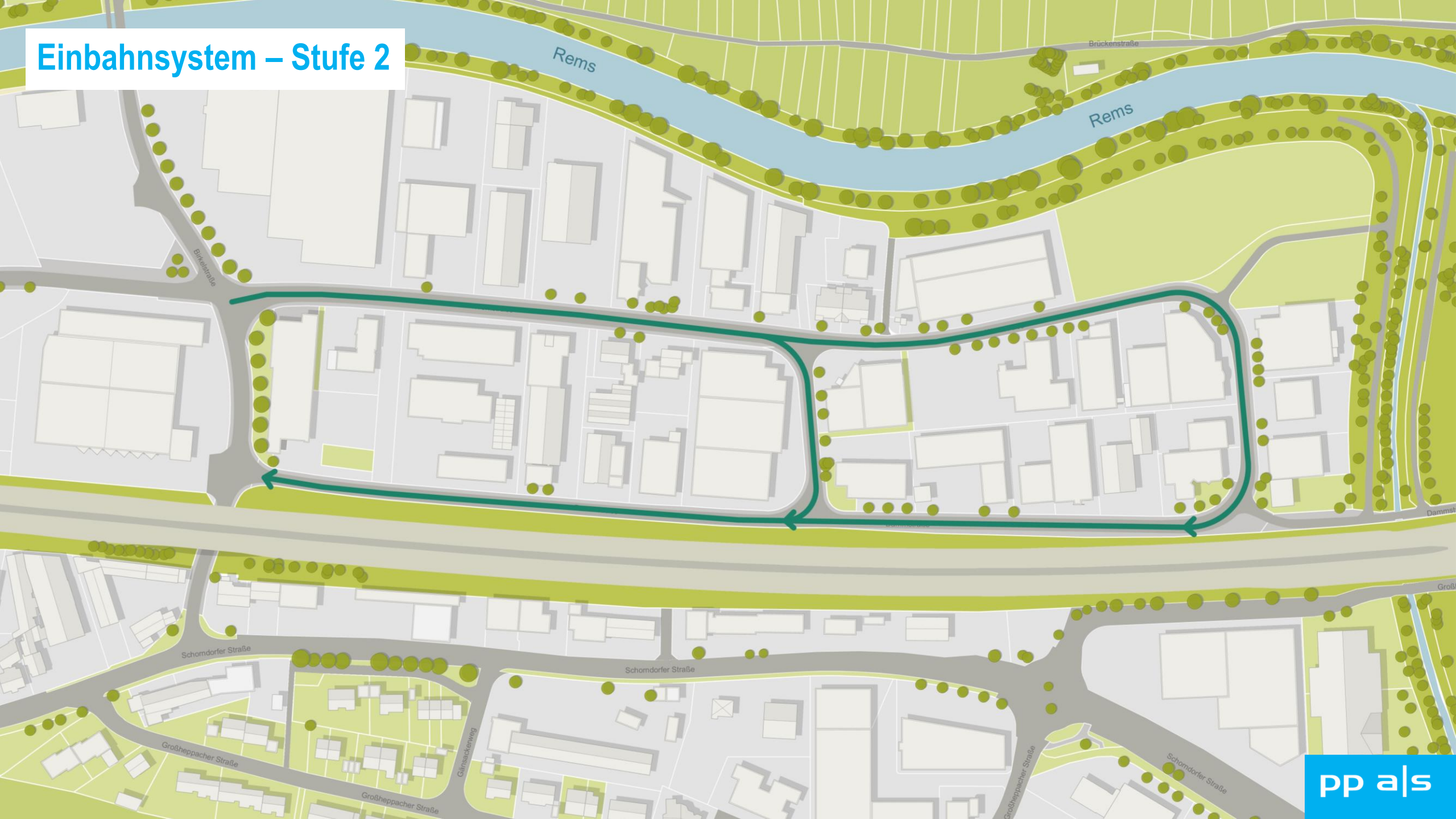
**Straßenraum D
Neuverteilung**

Temporeduzierung
auf 30 km/h

Einbahnsystem – Stufe 1



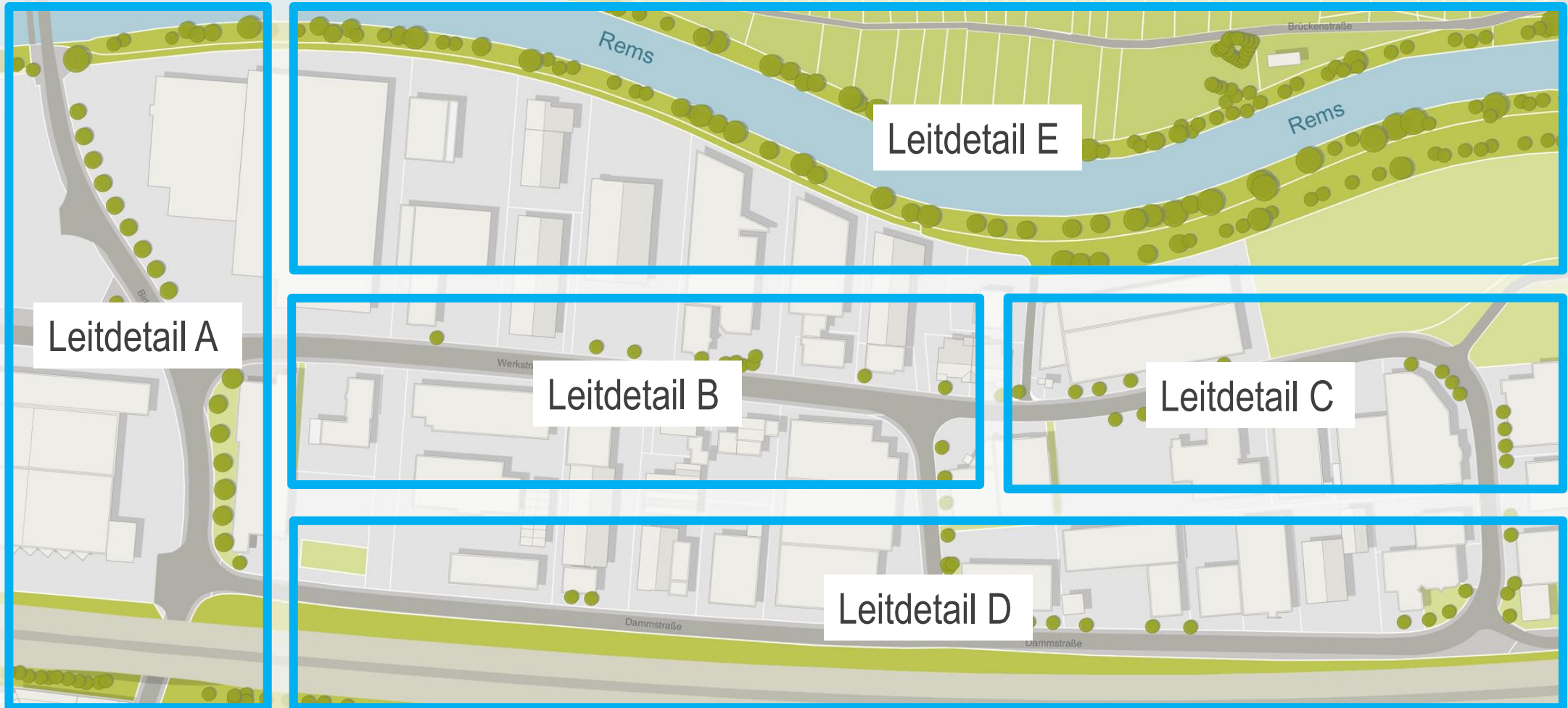
Einbahnsystem – Stufe 2



Einordnung Leitdetails

- Differenzierte Lösungsvorschläge für einzelne Teilbereiche in Abhängigkeit vom Bestand
- Funktionale, gestalterische und klimatologische Optimierung durch die Neuordnung der öffentlichen Straßenräume
- Anpassung der Breiten der einzelnen Bestandteile (z.B. Multifunktionsflächen) im weiteren Planungsverlauf möglich
- Zufahrt zu den Grundstücken auch für Schwerverkehr weiterhin gegeben

Verortung Leitdetails

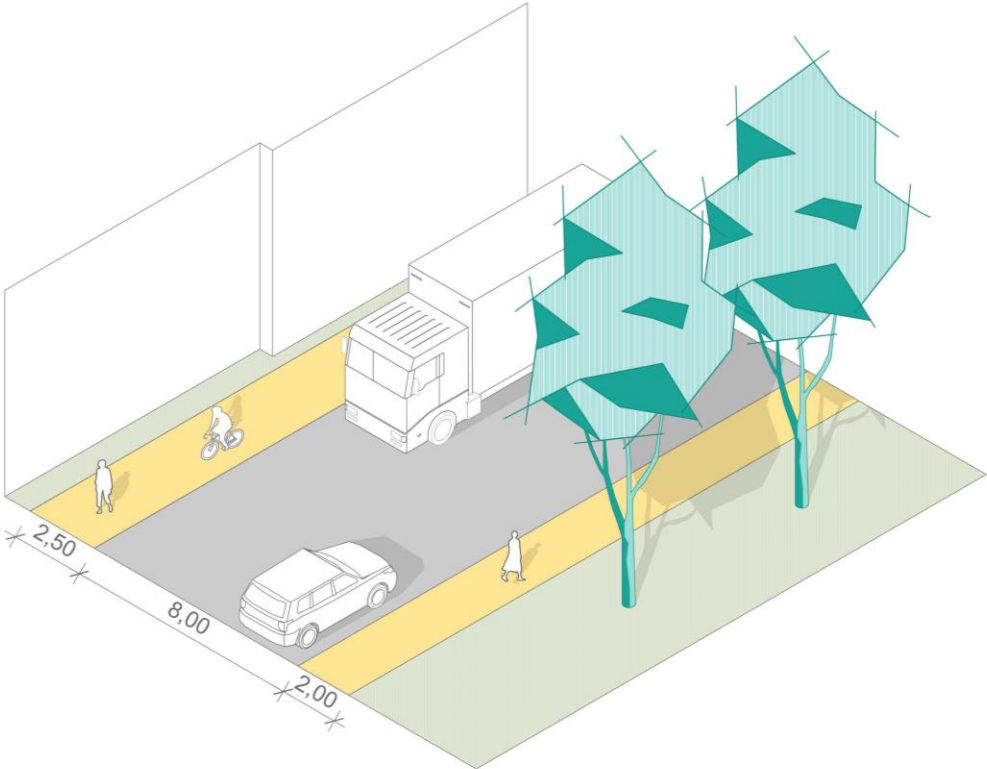


Leitdetail A - Birkelstraße

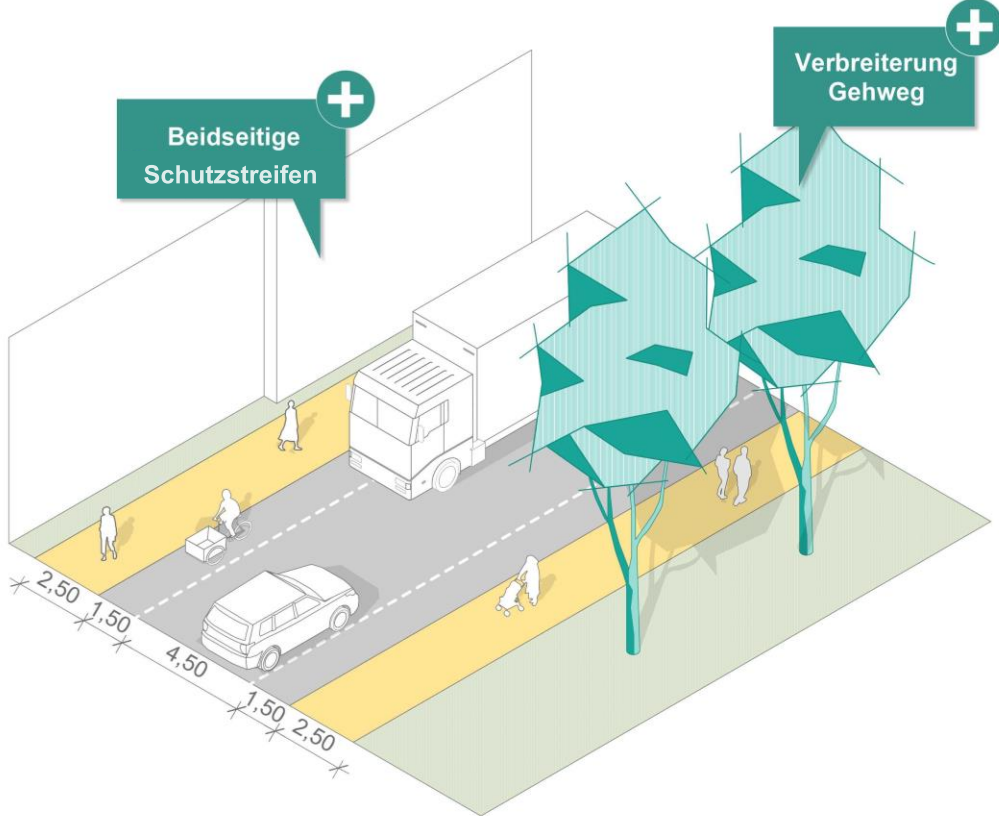


Leitdetail A

Leitdetail A - Birkelstraße



Bestand



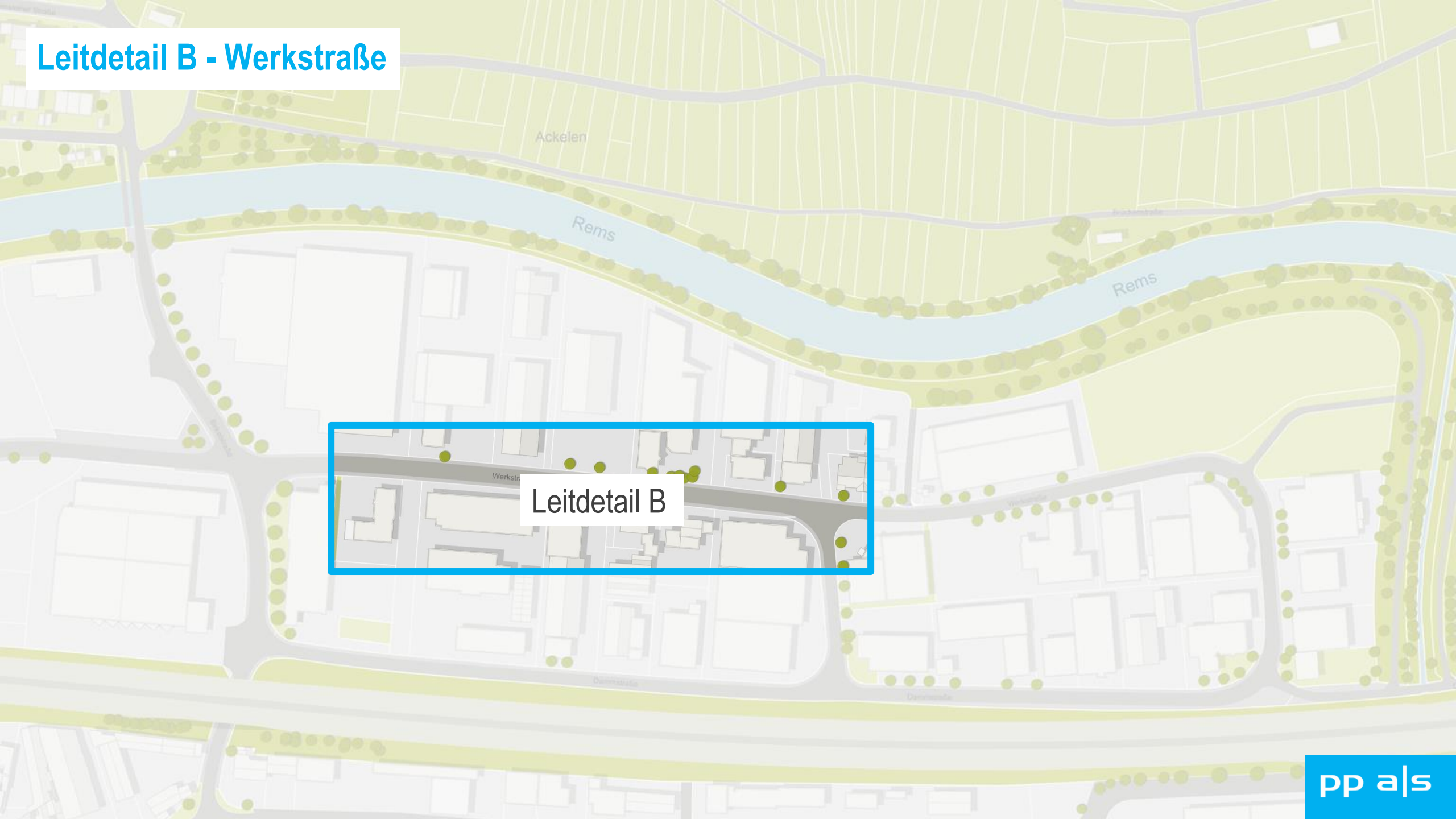
Leitdetail A

Leitdetail A - Birkelstraße

- Wichtige Erschließung für Gewerbe- und Wohngebiet, Verbindung zwischen Radweg an der Rems und neuem Radschnellweg, fußläufige Wegeverbindung zum Bahnhof / Naherholungsraum
> Vielzahl an Anforderungen an den Straßenraum
- Schutzstreifen mit rot markierten Furten an Einmündungen / Einfahrten
> sichere Führung des Radverkehrs unter Berücksichtigung der vorhandenen Straßenraumbreite
- Alternative Führung als Radfahrstreifen / Radwege für einen höheren Standard können im weiteren Verlauf geprüft werden
- Reduzierung der Breite der Einmündungen unter Berücksichtigung der notwendigen Schleppkurven
> geringe Querungsdistanz für zu Fuß Gehende
- Grünflächen in den Kurvenbereichen > Entsiegelung von Flächen

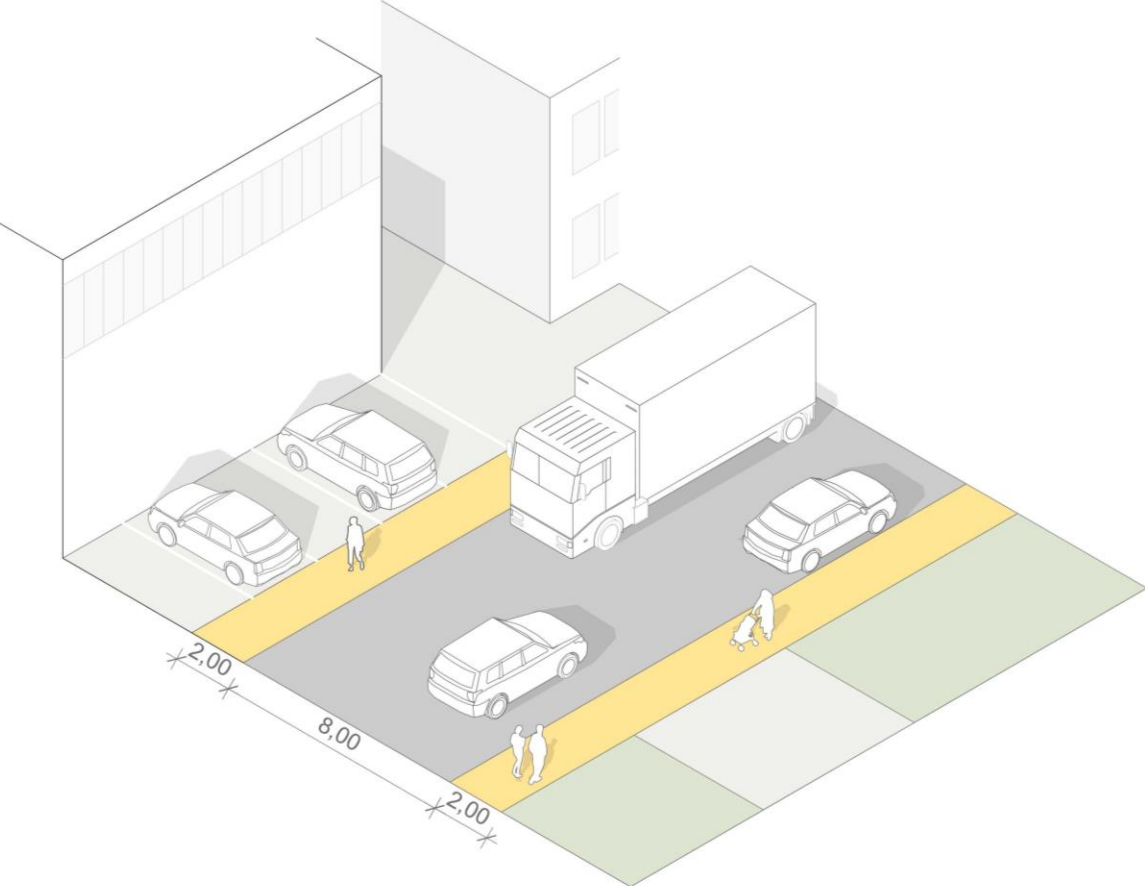


Leitdetail B - Werkstraße

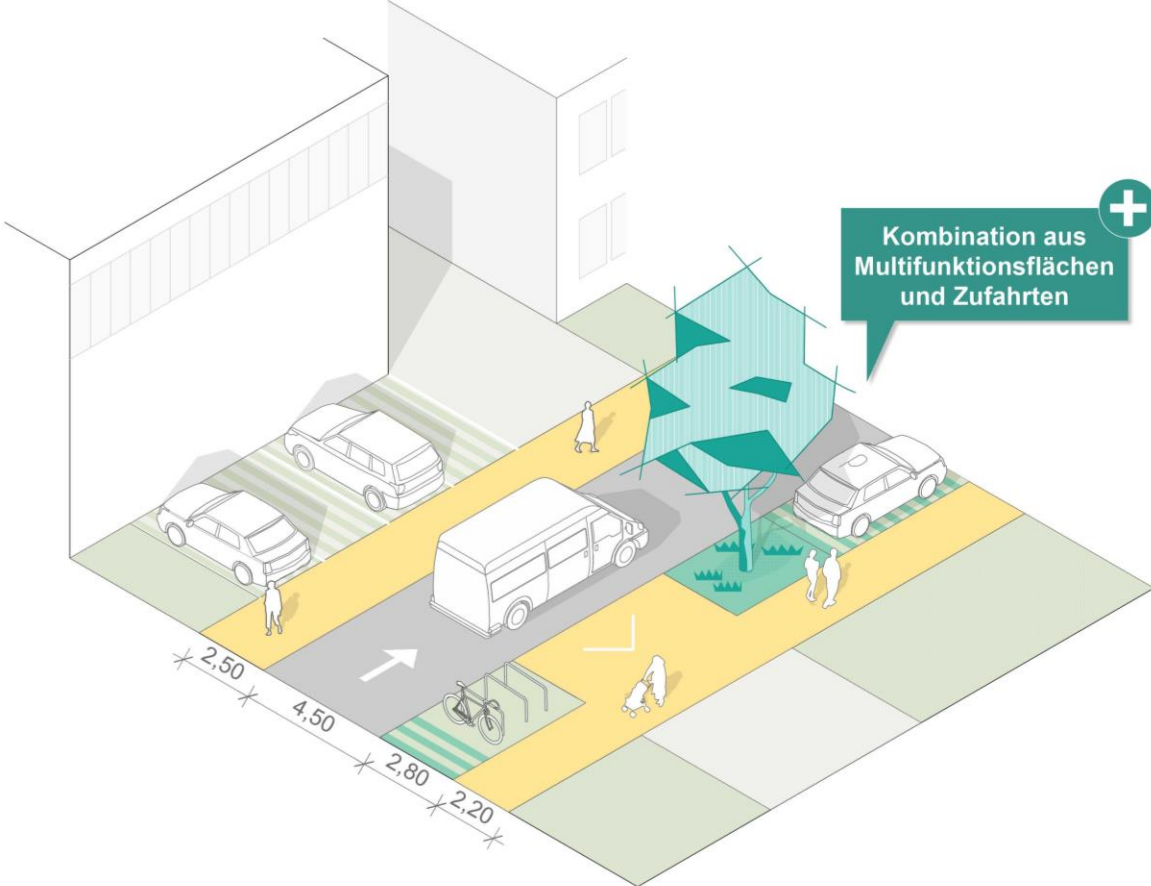


Leitdetail B

Leitdetail B - Werkstraße

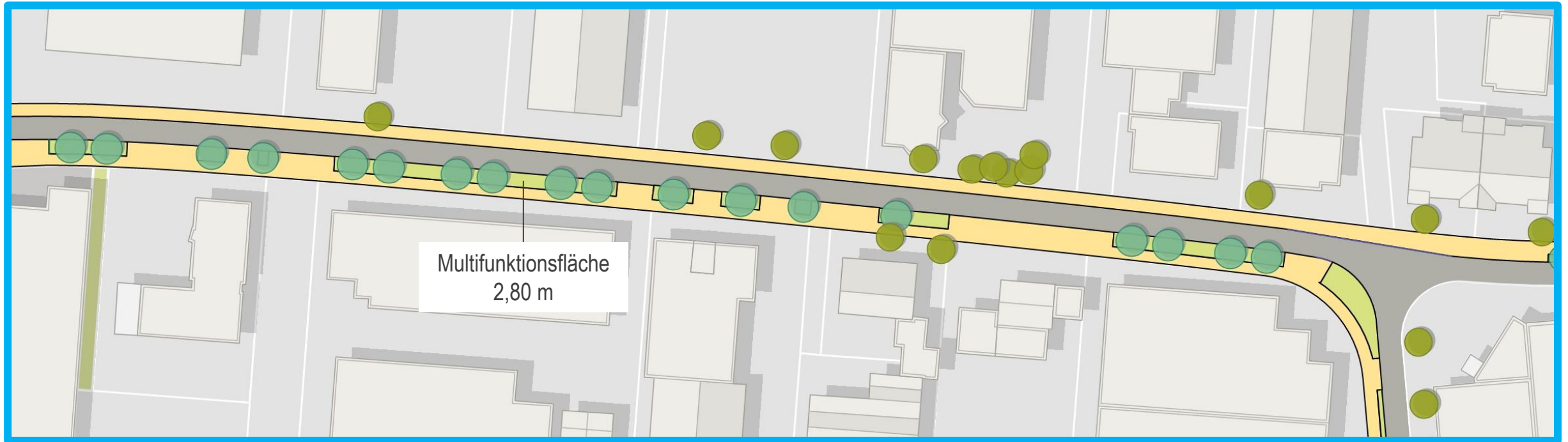


Bestand



Leitdetail B

Leitdetail B - Werkstraße



- Langfristig: Einbahnlösung mit 4,50 m Fahrbahnbreite
- Verbreiterung der Gehwege > Regelmaß für sicheres Begegnen von zu Fuß Gehenden
- Multifunktionsflächen für Begrünung, Parkierung und Radabstellanlagen
- Alle Multifunktionsflächen dienen der Retention von Regenwasser
- Kombination aus Multifunktionsflächen und Zufahrten auf der südlichen Straßenseite: Plan zeigt die mit dem Gebäudebestand möglichen Multifunktionsflächen

Leitdetail B - Werkstraße



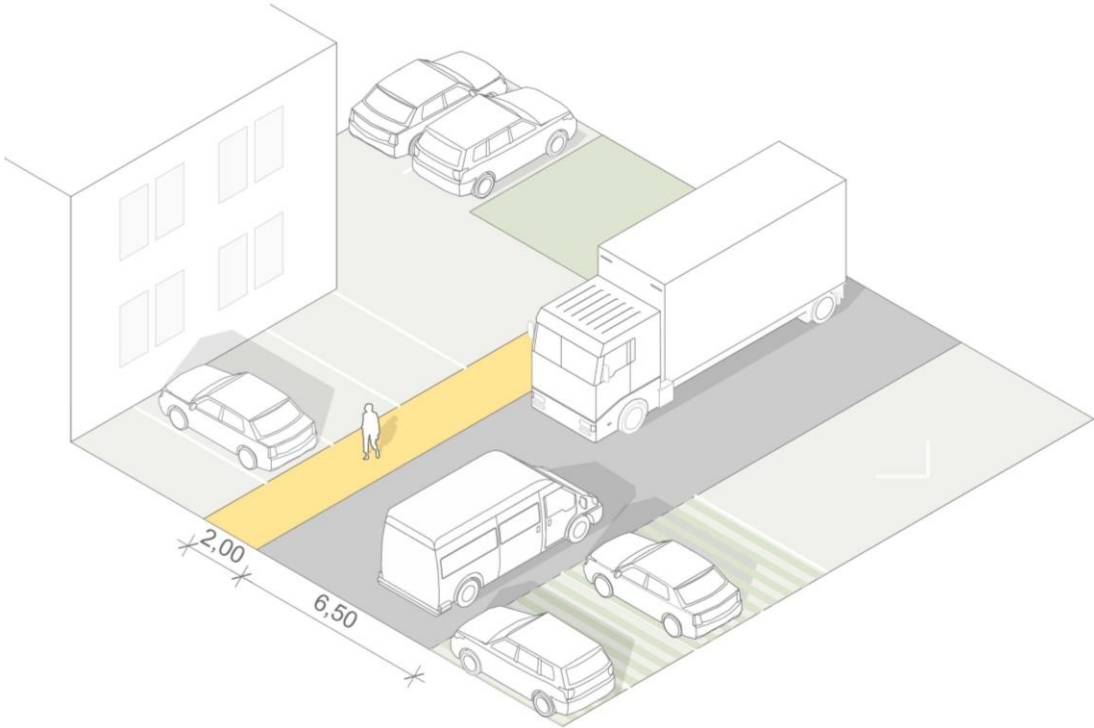
- ! Bei Neuaufstellung des Bebauungsplans sollte die Zufahrtsbeschränkung weiterhin aufgegriffen werden, um mehr Gestaltungsfreiheit im öffentlichen Raum zu generieren und die Adressbildung zu attraktivieren.
 - > Mögliche Ausweitung der Multifunktionsflächen

Leitdetail C - Werkstraße

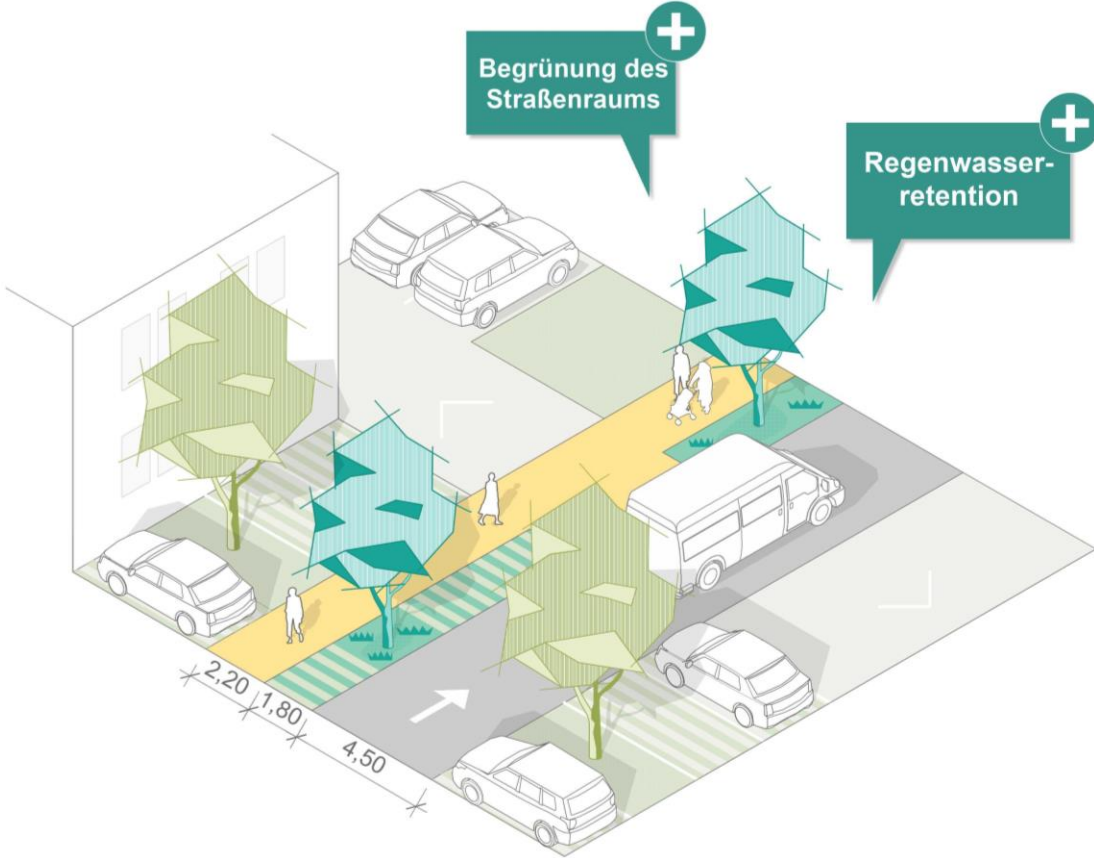


Leitdetail C

Leitdetail C - Werkstraße

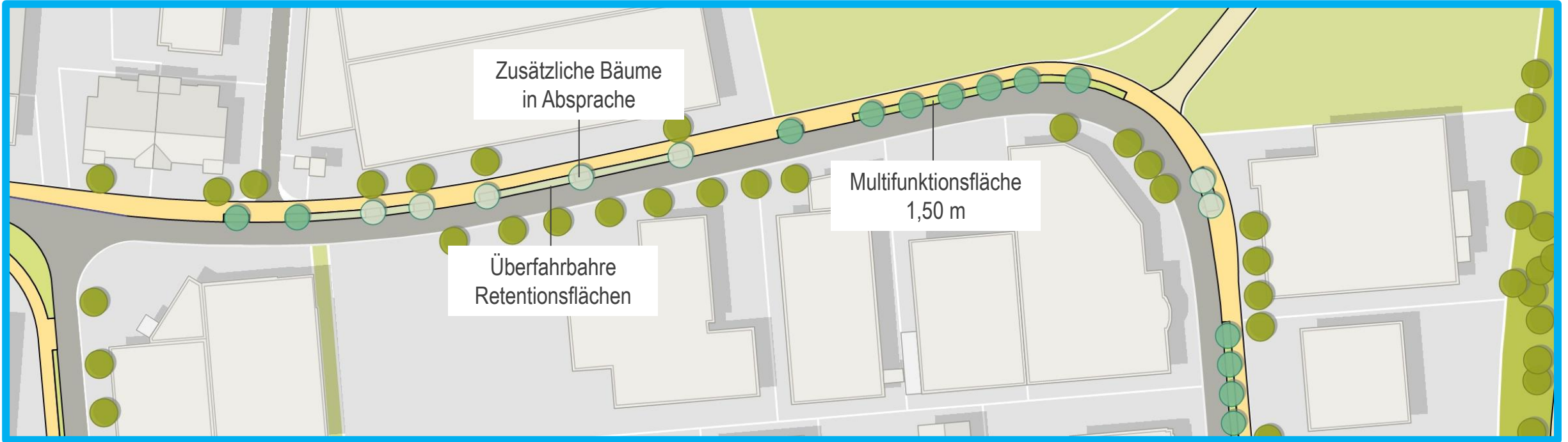


Bestand



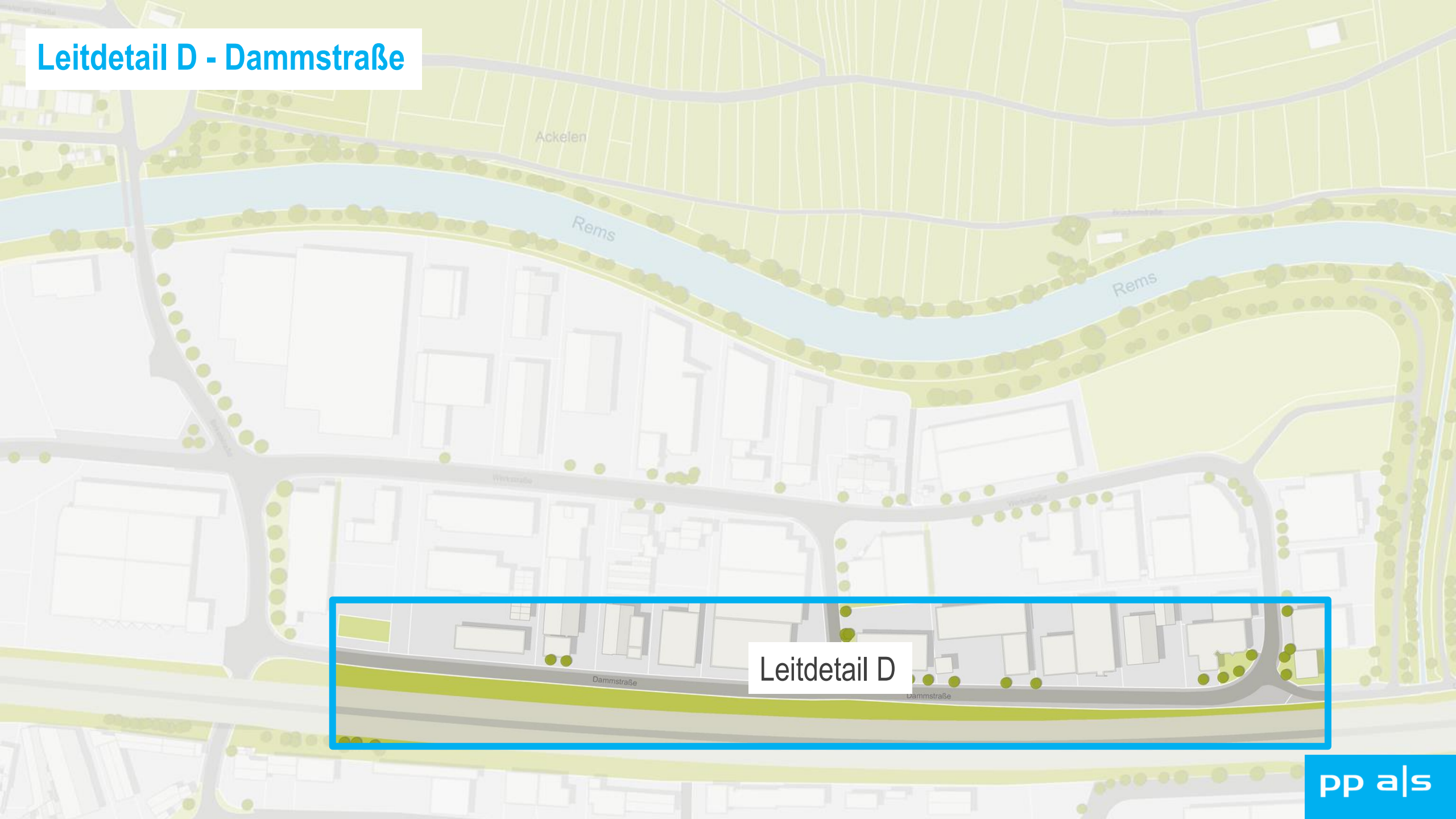
Leitdetail C

Leitdetail C - Werkstraße



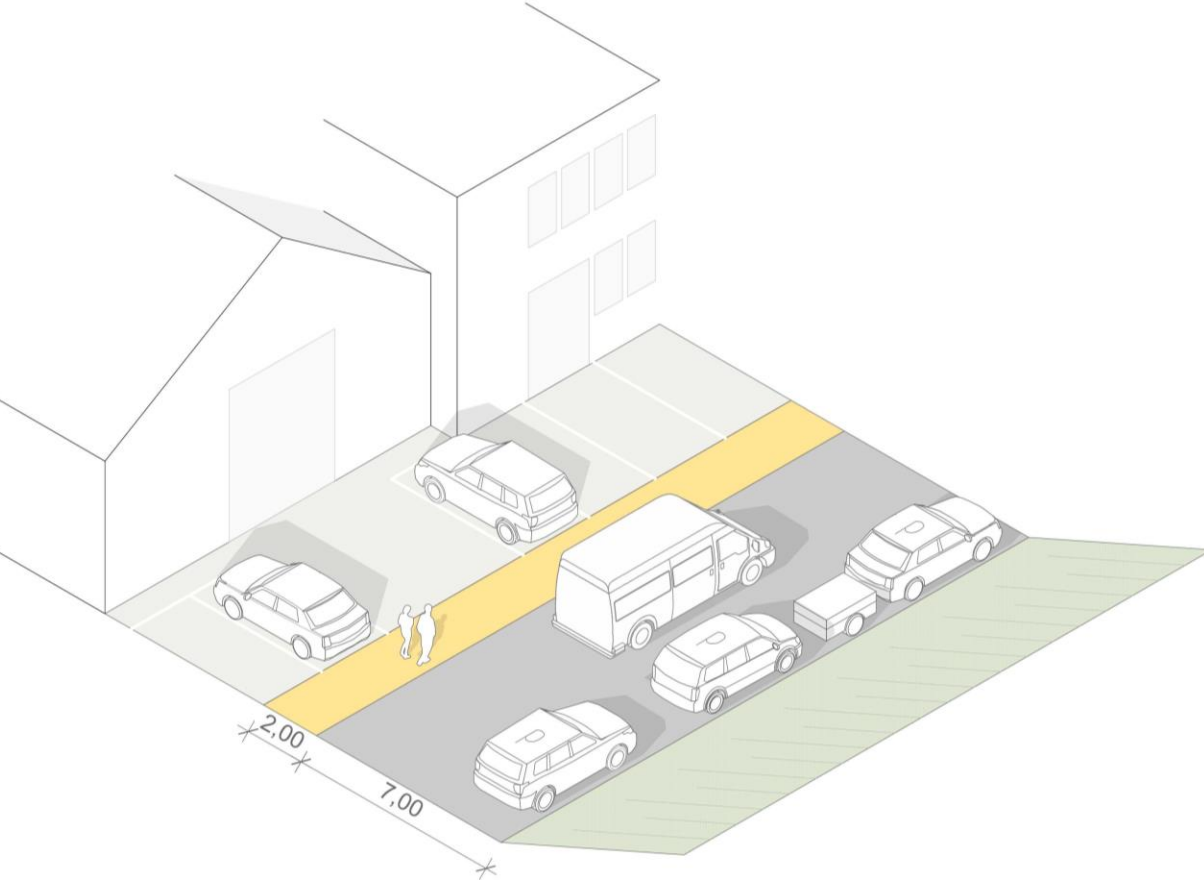
- Einbahnlösung mit 4,50 m Fahrbahnbreite
- Verbreiterung des Gehwegs > Regelmaß für sicheres Begegnen von zu Fuß Gehenden
- Kombination aus Multifunktionsflächen und Zufahrten auf der nördlichen Straßenseite: Plan zeigt die mit dem Gebäudebestand möglichen Multifunktionsflächen (dunkel) und weitere Flächen, die in Absprache mit den angrenzenden Eigentümer:innen möglich sind (hell)

Leitdetail D - Dammstraße

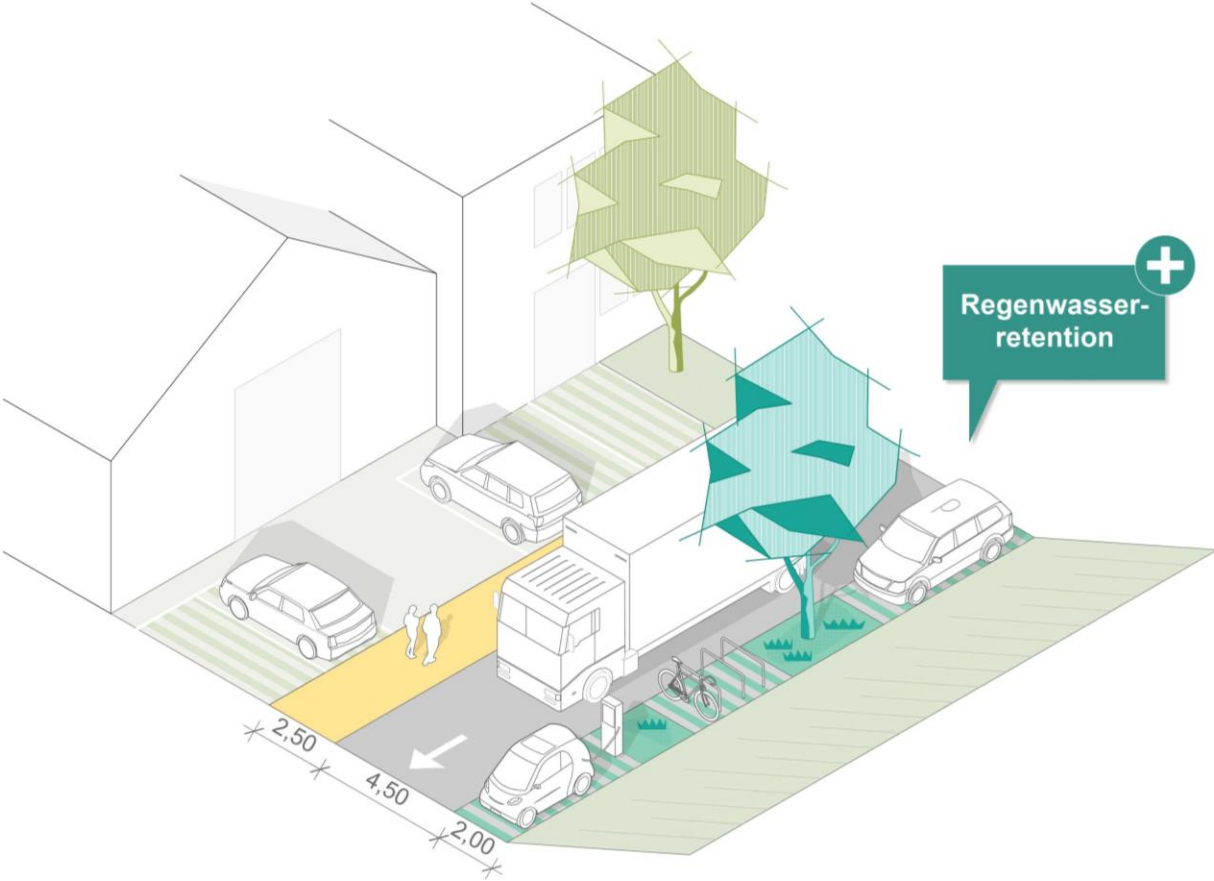


Leitdetail D

Leitdetail D - Dammstraße

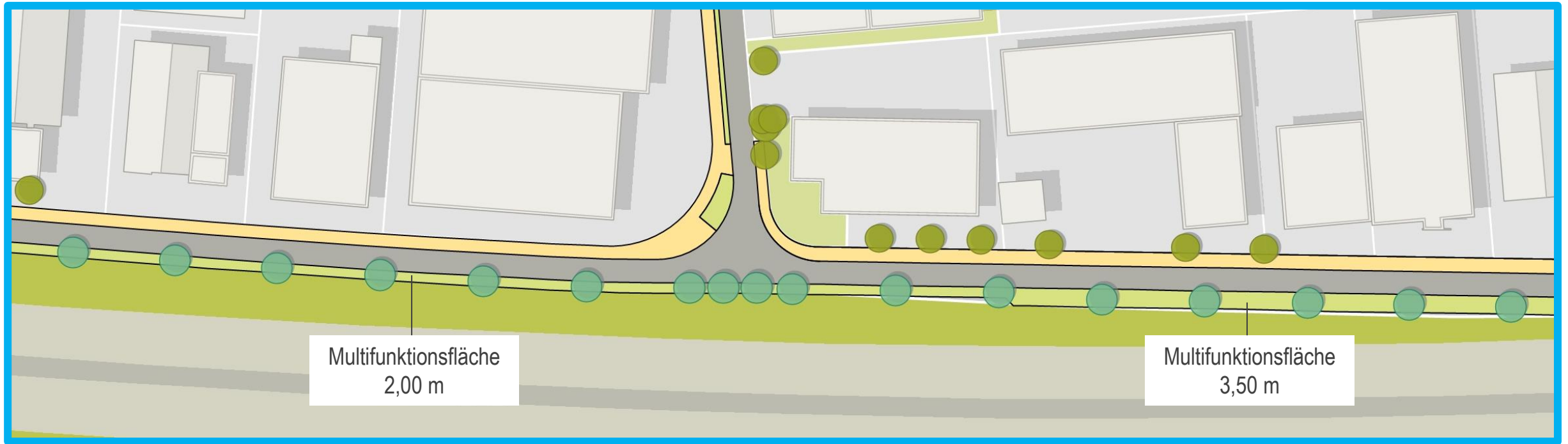


Bestand



Leitdetail D

Leitdetail D - Dammstraße



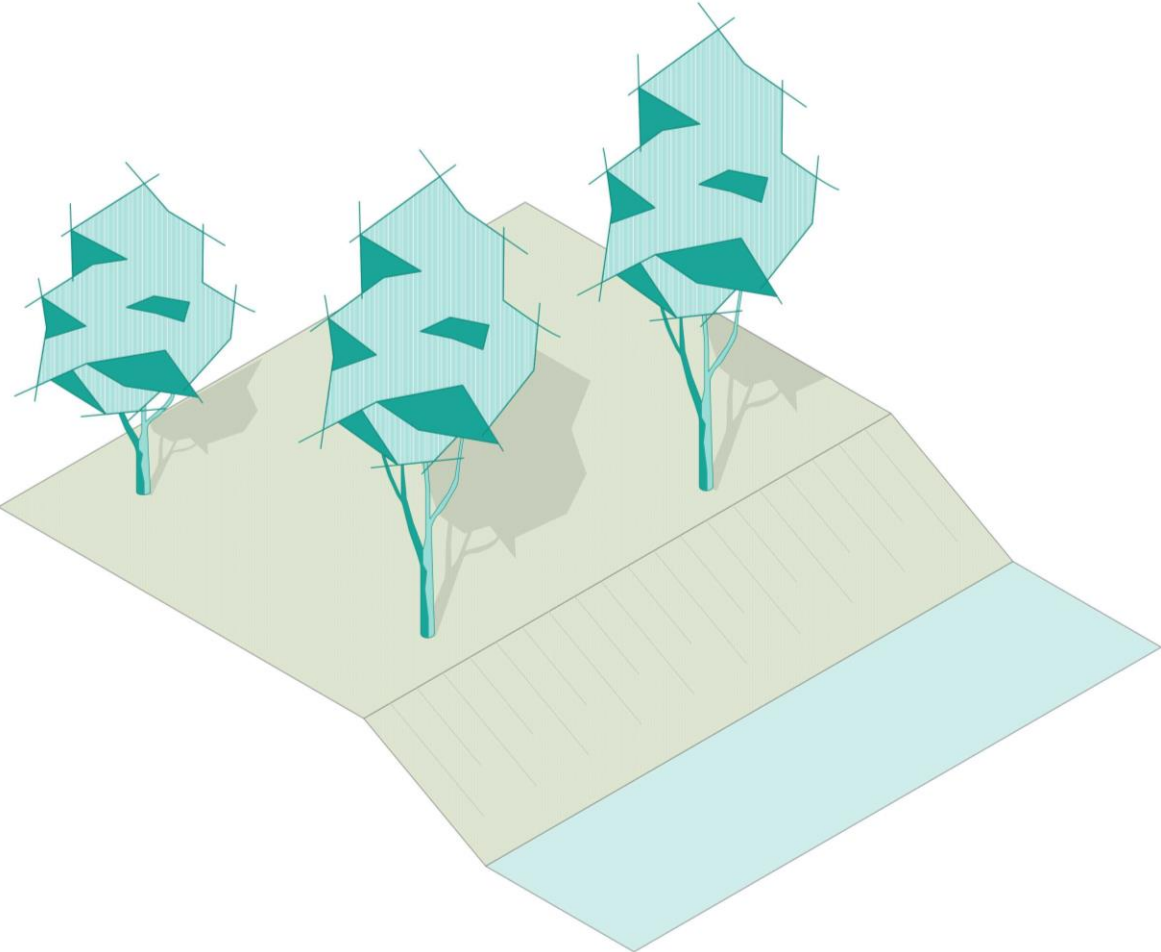
- Einbahnlösung mit 4,50 m Fahrbahnbreite
- Verbreiterung des Gehwegs > Regelmaß für sicheres Begegnen von zu Fuß Gehenden
- Durchgängige Multifunktionsfläche auf der südlichen Straßenseite

- Kombination aus ruhendem Verkehr, Begrünung und Radabstellanlagen
- Im östlichen Bereich Multifunktionsfläche 3,50 m > Parkierung von Lkw möglich (keine 40 t-Lkw, da zu hoher Rangierflächen-Bedarf)

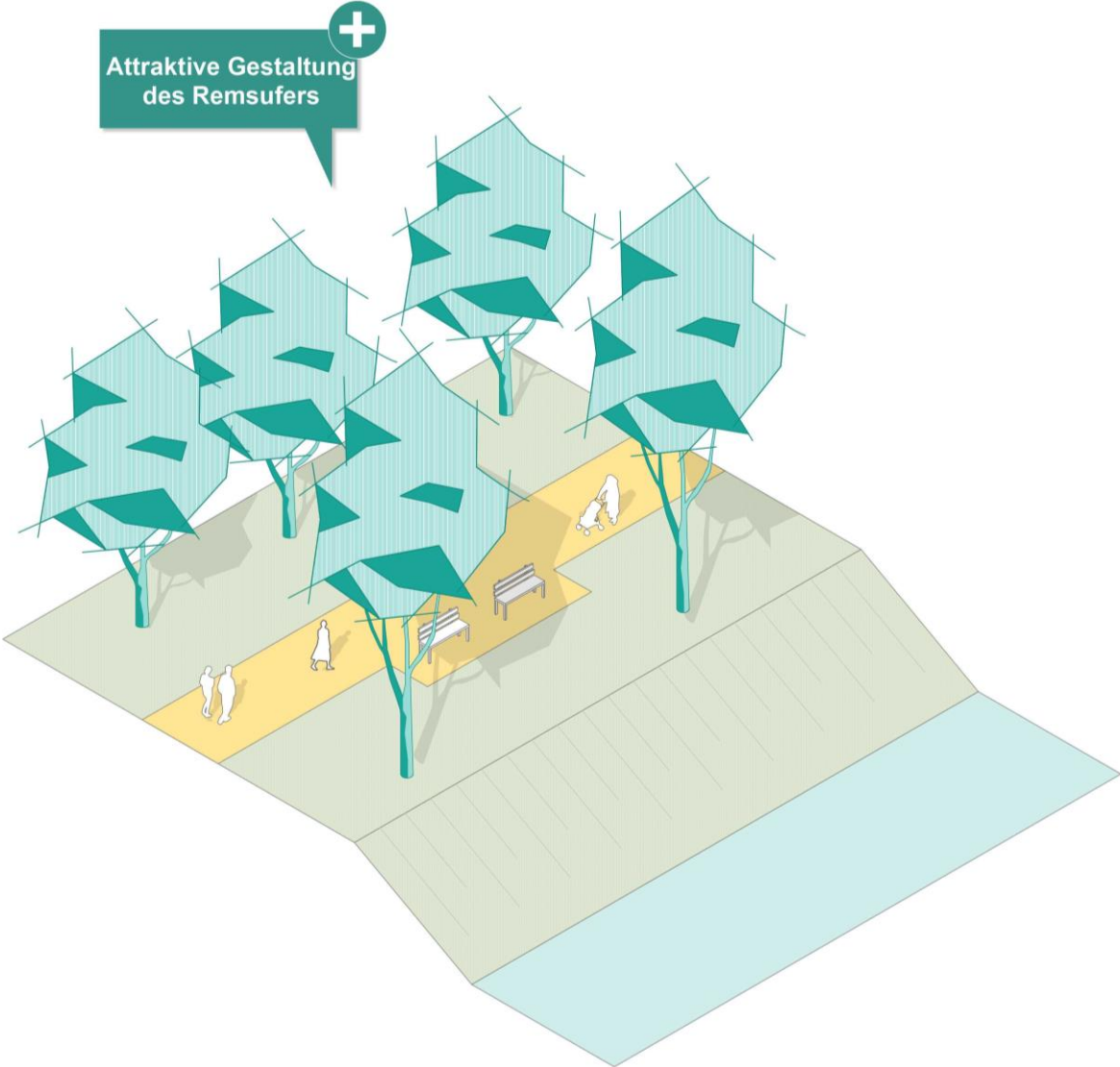
Leitdetail E - Uferbereich



Leitdetail E - Uferbereich

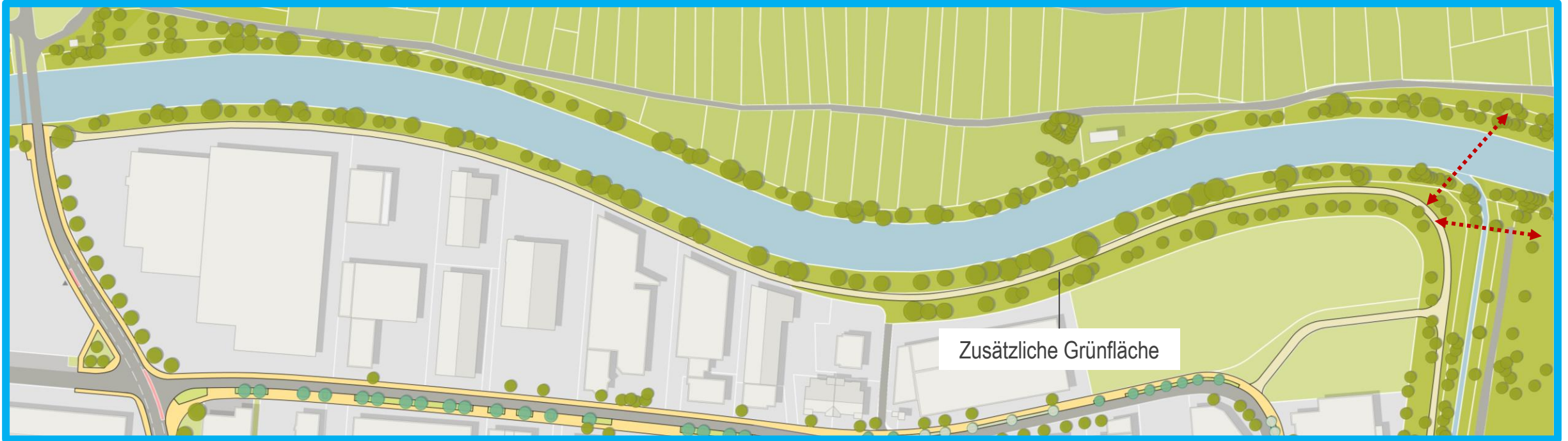


Bestand



Leitdetail E

Leitdetail E - Uferbereich



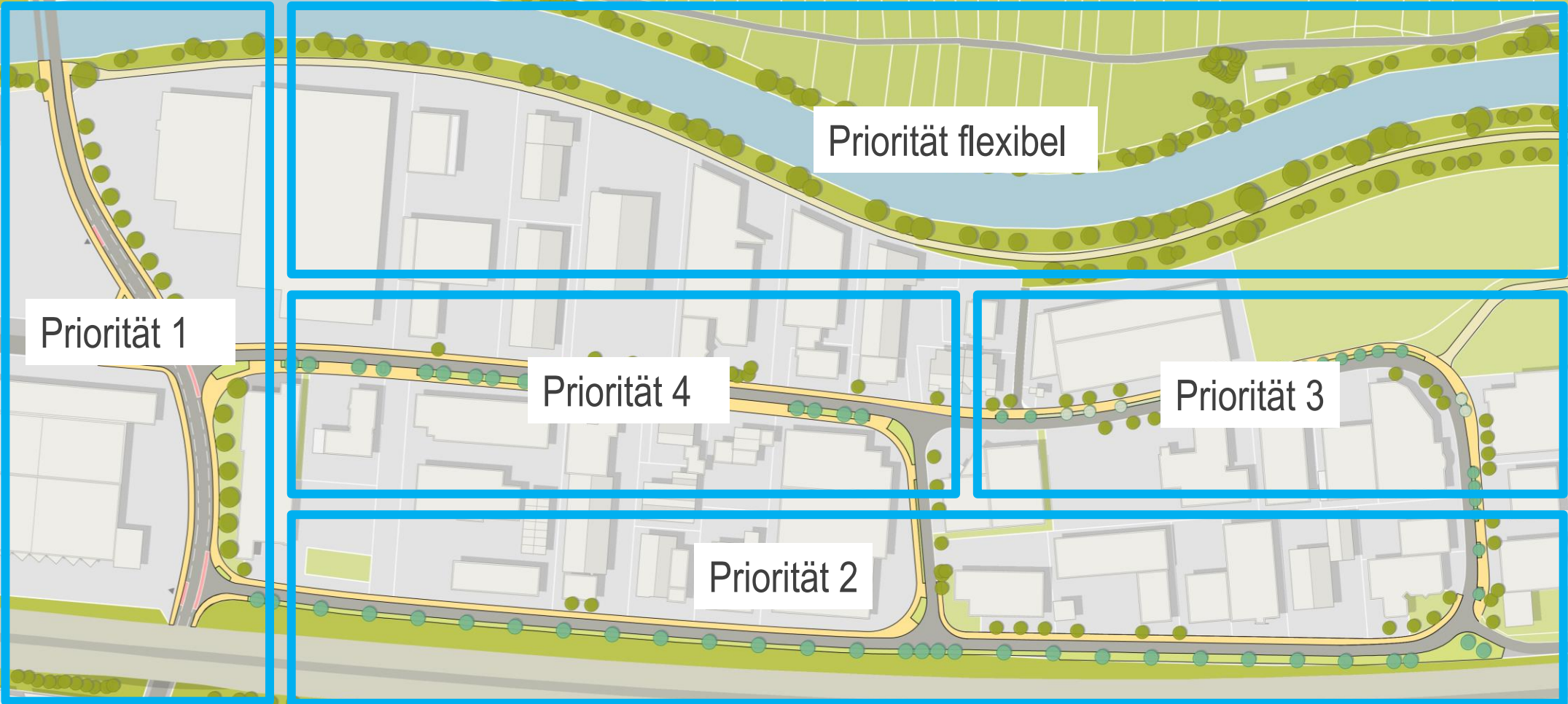
- Freizeitweg mit 3,50 m Breite
- Aufweitungen mit Sitzgelegenheiten auf Flussseite und im Bereich der zusätzlichen Grünfläche (z.B. Picknicktische)
- Erhalt des großen Baumbestandes

- Aufwertung erhöht die Standortqualität des Gebietes
- Einfache Umsetzung möglich
- Mögliche Anknüpfung an das „Grüne T“ und potenzielle Wegverbindung nach Osten / Nordosten

Weiteres Vorgehen

- Früher Planungsstand mit einer hohen Flughöhe
- Vertiefende Planung nur in Abstimmung mit Grundstückseigentümer:innen möglich
- Weitere Beratung im Gemeinderat im Planungsverlauf vorgesehen
- Priorisierung gibt Hinweis auf die Dringlichkeit der einzelnen Bereiche auf der Basis von sicherheitsrelevanten Mängeln (Radverkehrsführung) und Zustand der Straßen

Priorität Durchführung



Materialitäten – Referenzen



Wassergebundene Decke, Bürgerpark Grüne Mitte Weinstadt
[Quelle: <https://www.weinstadt.de/Buergerpark>]



Linden entlang der Straße „An der Rems“



„Rasenliner“, Stellplätze entlang der Straße „An der Rems“



Fahrradbügel, Stuttgart-Mitte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Copyright Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH, 2024

Der Inhalt der Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, Weitergabe oder Verwendung, auch in Teilen, ohne Zustimmung ist unzulässig. Die Inhalte dieser Präsentation sind vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe von Informationen und Inhalten an Dritte ist unzulässig.